

Zürich, 12.09.2014

Medienmitteilung Verein Chance Schulwahl

Verein Chance Schulwahl auf Schulbesuch

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Schulen im Sandwich zwischen Standardisierung und Individualisierung" hat der Verein Chance Schulwahl am 10.09.14 zu einem Schulbesuch bei der Sera-Schule in Zürich-Schwamendingen eingeladen.

Der Verein Chance Schulwahl setzt sich für mehr Autonomie für staatliche Schulen, für eine Vielfalt an Schulmodellen und für die Möglichkeit ein, dass Eltern innerhalb der staatlichen Schulen oder ein privates Schulmodell wählen können. Die Sera-Schule ist eine privat geführte Tagesschule auf Sekundarstufe. Sie wurde 2009 von einer Stiftung mit dem Ziel gegründet, die Integration von türkischen Migranten zu fördern. Die Schule wird vor allem von türkischen Mädchen und Jungen besucht, ist aber für alle Jugendlichen offen. Trotzdem muss sie sich immer wieder dem Vorwurf aussetzen, eine "islamische Schule" zu sein. Der Verein Chance Schulwahl wollte sich selbst ein Bild verschaffen und die Schule kennenlernen.

Integration die gelingt

Die Schule bietet ein spezielles pädagogisches Konzept, ganztägige Betreuung mit einem gesunden Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und kleine Klassen an. Die Lehrpersonen sind auch nach dem Unterricht für ihre SchülerInnen da.

Die Vorteile der intensiven Betreuung und die Fokussierung auf die Interessen und Stärken der Jugendlichen wurden bei diesem Schulbesuch überzeugend deutlich. Der Freiraum, den die private Trägerschaft ermöglicht, wird von den Lehrpersonen engagiert genutzt. Der türkische Hintergrund der Schule wird weder negiert noch betont. Befürchtungen, dass sich in dieser Schule Ausländer abkapseln, haben sich nicht bestätigt. Für die Integration am förderlichsten ist, dass die Lehrpersonen Bezugspersonen sind, dass die Schule als Lern- und Lebensort erlebt wird und dass den SchülerInnen gute Leistungen und Erfolgserlebnisse ermöglicht werden. Damit werden beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn und Integration geschaffen.

Für weitere Auskünfte:

Borhan Bas, 078 629 76 15

Margarita Müller, 079 793 03 35